



Dominik Eichhorn

Postpress Anwender

janetschek | Österreich
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

Wie haben Sie vor dem Prinect Production Manager gearbeitet und wie hat es Ihnen geholfen, Ihre Produktionsziele zu erreichen?

Bis 2019 hatten wir noch eine klassische abteilungsorientierte Arbeitsweise. In Prepress, Press und Postpress wurden die benötigten Produktionsdaten manuell erfasst. Leitfaden war die Auftragstasche.

Mit dem Umstieg auf den Prinect Production Manager konnten wir diese Schritte vereinfachen und heute wird eine durchgängige Auftragsstruktur vom MIS (Management Information System) bis zur Weiterverarbeitung (KH82- und TH82-Folder) elektronisch abgewickelt. Dadurch entfällt die mehrfache Dateneingabe.

Wie ist die Akzeptanz von Prinect bei Ihnen?

Die Vorteile von den Auftragsinformationen und den angeschlossenen Maschinen wie CTP, Press und Postpress wurden schnell erkannt. Bei Stahlfolder KH82 und TH82, inklusiver Details zu Arbeitsabläufen und Falzinformation, die rasch umgesetzt werden konnten. Bis hin zur praktischen Palettenzettel-Funktion, die ebenfalls alle wichtigen Informationen beinhaltet.

Würden Sie das Prinect System anderen Druckern empfehlen?

Die Vernetzung von Produktionsprozessen ist die Antwort auf kürzere Produktionszyklen und das Streben nach mehr Effizienz. Wir empfehlen den Prinect Production Manager allen Unternehmen, die ihre Kapazitäten genau planen und überwachen wollen, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Welche weiteren Entwicklungen können Sie sich im Bereich der Integration in Ihrer Produktion vorstellen?

Wir planen derzeit, den Sammelhefter und die Polar-Schneider direkt in den Prinect Production Manager zu integrieren. Dies wäre ein weiterer Baustein der "Vollintegration" aller Produktionsschritte und würde uns ermöglichen, Auslastungs- und Kostenauswertungen über den gesamten Produktionsprozess digital abzufragen.



PRINECT FEATURE Nr. 10

WEITERVERARBEITUNG

Integrieren Sie Weiterverarbeitungsgeräte und -prozesse zur Betriebsdatenerfassung und Rüstzeitoptimierung nahtlos in Ihren Prinect Workflow.



10.1 Voreinstellungen

Minimieren Sie den Rüstaufwand Ihrer Heidelberg Falzmaschine durch Voreinstellung von Papiername, Bogenformat und Falzschema.



10.2 Push to Stop

Profitieren Sie von der autonomen Signatures-Produktion bei Stahlfolder mit PFX-Anleger durch automatische Status- und Mengenrückmeldungen.



10.3 Compucut

Vereinfachen Sie mit Compucut die komplexe Definition der effizientesten Schnittfolge am High-Speed-Cutter.



10.4 Data Terminal

Integrieren Sie Offline-Weiterverarbeitungsmaschinen und -prozesse mit dem Data Terminal und profitieren Sie von Informationen zur Voreinstellung und Rückmeldungen über Status, Aktionen, Mengenrückmeldungen und Ergebnisse.



10.5 Palettenzettel

Sparen Sie manuelle Aufwände durch automatisch generierte Palettenzettel. Diese beinhalten alle wichtigen Informationen des Auftrages und der Arbeitsschritte.



10.6 Analyze Point

Bewerten Sie die Effektivität Ihrer Produktion anhand verschiedener vordefinierter Berichte sowie standardisierter Analysen von Makulatur, Maschine und Leistung.